



Der aZ80 DIY Retro Computer

aZ80 – Überblick



- Die Idee: Wir bauen einen kleinen bezahlbaren Retro Computer
- Mit Steckkarten, damit man ihn erweitern kann
- Beim Aufbau jeder Karte gibt es einen Einblick, was diese im Detail macht und wie sie funktioniert
- Eine Einführung zur Computertechnik der 70er Jahre und die Gedankengänge und Evolutionen, die es zu der Zeit gab.
- Wir programmieren auf dem aZ80 mit MS-BASIC und Assembler, z.B. kleine Spiele und Programme.



- Eingabe von Programmen und Daten über Taster, Teletype oder Lochkarten
- Ausgabe von Daten mit Lampen/LEDs, Teletype, Druckern oder Lochkarten







- Eingabe von Programmen und Daten über Taster, Teletype oder Lochkarten
- Ausgabe von Daten mit Lampen/LEDs, Teletype, Druckern oder Lochkarten







 Monitore oder Terminals mit Textausgabe waren eher selten anzutreffen und wenn, dann sehr teure Hardware und mit Grafik noch seltener.



IBM 2260 - 1964



HP VT-52 – 1972



IBM 2250 III - 1970 (280.000\$)



 Don Lancasters TV-Typewriter war 1973 der erste erschwingliche Bausatz (\$275 / \$1920 heute) um Text (32*16 Zeichen) auf einem Fernseher über ein Antennenkabel anzuzeigen zu können.

 Der Apple I Computer war der erste Computer mit einem eingebauten "TV-Terminal" (40*24 Zeichen). 200 Stück wurden davon für \$666,66

(\$3600 heute) verkauft.





aZ80 – Überblick



- Die Entscheidung fiel auf einen Bauvorschlag von Grant Searle, der auch bei einigen anderen Retro-Computern (RC2014) zum Einsatz kam. Damit gibt es eine gewisse Kompatibilität zu diesen Computern.
- Unser aZ80 soll aber als Open-Hardware und -Software verfügbar sein und nicht hinter einer Paywall liegen, teure Kits oder Zusatz-Hardware benötigen, z.B. wie der RC2014.

Grant Searle's Blog: http://searle.wales/



Hier der technische Überblick. Wir gehen beim Aufbau der einzelnen Karten auf die Details ein, was das jeweils bedeutet:

- Der Prozessor wird ein Z80 sein
- Der Takt wird bei 3.68MHz liegen
- Der Speicher des aZ80 Basis-Kits hat 32kB RAM und 8kB ROM
- Die Anbindung an die Außenwelt erfolgt über den seriellen Port
- Verbunden werden die Karten über eine Busplatine
- Die Busplatine verbindet den aZ80 per USB auch mit einem PC





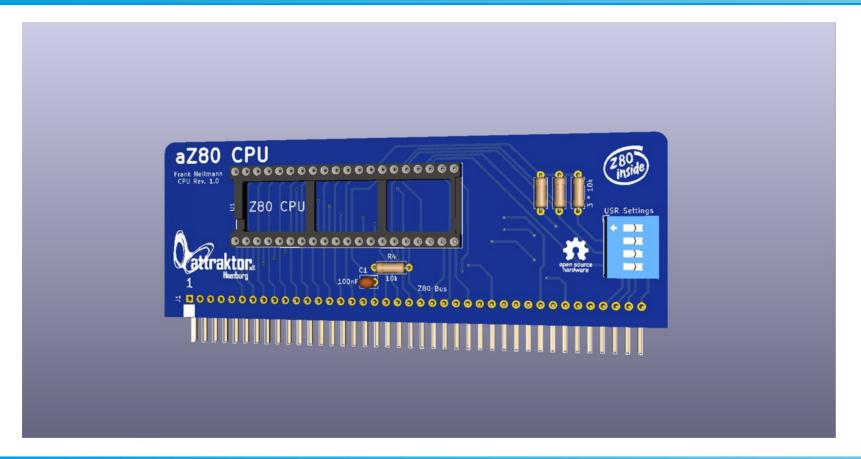






aZ80 – Überblick CPU

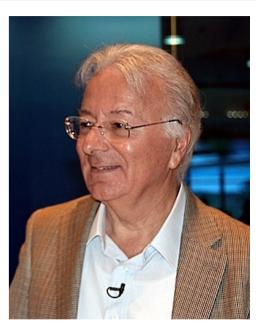




aZ80 – Historie des Z80 Prozessors

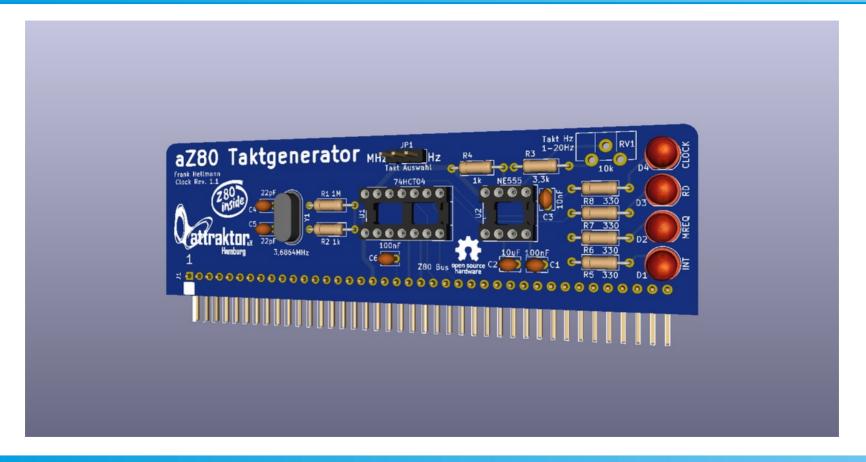


- Federico Faggin (* 1. Dez. 1941 in Italien)
- Hat bei Fairchild 1968 an den ersten ICs gearbeitet
- Ging 1970 zu Intel, da Fairchild kein Interesse an seiner Arbeit und Forschung hatte.
- Hat bei Intel den ersten Mikroprozessor 4004 fast im Alleingang entwickelt, der zum Boom Intels führte
- War bei Intel nicht glücklich über den Führungsstil, insbesondere der verweigerten Patente, und verließ Intel
 - Gründete 1974 Zilog um seine Vorstellung von Prozessoren zu verwirklichen
- 1976 kam mit dem Zilog Z80 einer der erfolgreichsten 8bit Prozessoren der 70er und 80er Jahre auf den Markt.



aZ80 – Überblick Taktgenerator





aZ80 – Überblick RAM





aZ80 – Überblick ROM





aZ80 – Überblick Serieller Port

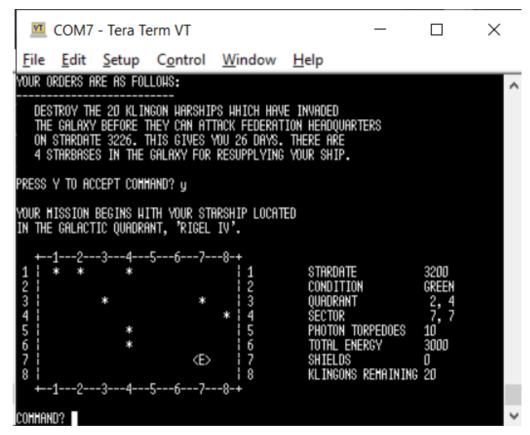




aZ80 – Überblick Serieller Port per USB



```
COM4 - Tera Term VT
      Edit Setup Control Window
                                           Help
aZ8D System BIOS - Attraktor e. V.
BASIC Cold oder Harm Start (C or H) oder Monitor (H)?
Menory top?
   BASIC Ver 4.7b - Attraktor e. V.
Copyright (C) 1978 by Microsoft
32382 Butes free
10 PRINT "HELLO ATTRAKTOR!"
20 GOTO 10
LIST
10 PRINT "HELLO ATTRAKTOR!"
20 GOTO 10
```





- Ausblick auf die möglichen Erweiterungen:
- I/O Karten mit Tastern und LEDs
- Grafikkarte mit HDMI Ausgang und USB Geräten (320x240, 256Farben, 48 Sprites, 40x30 Zeichen Text)
- Audio Karte mit SN76189 Soundchip
- CP/M kompatible RAM/ROM- und CF-Karte



Wenn Interesse besteht an diesem Projekt mitzuwirken, sprecht mich gerne an.

https://wiki.attraktor.org/aZ80_Computer

Vielen Dank!